

Stellungnahme des Gesamtelternbeirats (GEB) Radolfzell

Radolfzell, 13.11.23

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir folgen Ihrer Aufforderung einer kurzen Stellungnahme zum Beschlussvorschlag zur Anpassung der GT-Schließtage an die VÖ-Schließtage, welcher am 14.11.23 zur Vorberatung im Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit, sowie am 28.11.23 zur Beschlussfassung im Gemeinderat, angebracht werden soll.

Der GEB nimmt den Vorschlag, die Schließtage der GT-Gruppen um 6 Tage auf das Niveau der VÖ-Gruppen anzupassen, sowie Ihre Begründungen zur Notwendigkeit diesen Schritt zu gehen, zur Kenntnis.

Im Gegenzug möchte der GEB aber aufweisen, dass diese Erhöhung der Schließtage insbesondere diejenigen Familien trifft, die beruflich sowieso schon sehr stark eingebunden sind. Nämlich diejenigen, die auf eine Betreuung im GT-Bereich angewiesen sind! Alleinerziehende, Familien in denen beide Elternteile in Vollzeit arbeiten und nicht zu vergessen Eltern im Schichteinsatz. Für diese Familien bedeutet eine Erhöhung der Schließtage im Umkehrschluss, dass der gesamte Jahresurlaub dafür verwendet werden muss, um die Schließtage abzufedern.

Sie haben es in Ihrer Email aufgelistet: zu den Schließtagen kommen in der Theorie Planungstage, Regenerationstage, Umwandlungstage. Diese Anzahl an Tagen übersteigt schon den Jahresurlaub von manchen Eltern. In der Realität kommen dazu noch Schließtage aufgrund von Gewerkschaftsstreiks, Schließtage aufgrund Personalmangel, etc. Sie argumentieren, dass die Erhöhung notwendig ist, um Personalstabilität zu haben. Die angespannte Personallage, ausreichend Erzieher/innen in Radolfzell zu haben und zu halten, wird die Erhöhung der Schließtage nicht ändern können. Aus unserer Sicht wird hierbei nur die Last weiter auf die Schultern der Eltern umverteilt.

Bitte bedenken Sie, dass diese Änderung auch unter Umständen weitreichende Folgen für andere Berufsgruppen mit sich ziehen kann (Gesundheitswesen, Pflege, Gastronomie, Personen im Einzelhandel,...), welche selbst mit großem Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Familien könnten gezwungen sein Arbeitszeiten zu reduzieren oder im schlimmsten Fall ihre Arbeitsstelle aufzugeben, wenn es für Familien immer komplizierter wird, eine sichere Betreuung ihrer Kinder zu erhalten.

Um uns für diese Eltern einzusetzen fordern wir die Stadt Radolfzell auf, sich mit Betreuungsmodellen in Ferienzeiten für das Kleinkindalter auseinanderzusetzen. Welche

Möglichkeiten gibt es zum Ferienprogramm der Schulkinder parallel ein Betreuungsangebot für Kindergartenkinder anzubieten um die Eltern zu entlasten?

Kann man hierzu auch Gespräche mit den Maltesern aufnehmen?

Wir bitten Sie daher eindringlich sich vor einem Beschluss mit unseren Argumenten und Bedenken auseinanderzusetzen. Wir – der Gesamtelternbeirat als Sprachrohr der gesamten Elternschaft aus Kindertageseinrichtungen in Radolfzell – hoffen, dass bei dieser Umgestaltung die Familien nicht vergessen werden, sondern dass Alternativen gefunden werden, die für alle Seiten tragbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des GEB Kita Radolfzell

Pratyusha Potturi, Annegret Allgaier, Jenny Fechter, Isabelle Steidle,

Jasmin Scarmato, Isabel Wintermantel, Elena Stadler

GEB Kita Radolfzell, www.geb-kita-radolfzell.de, info@geb-kita-radolfzell.de